# BÜRGERTERMIN ZUM ISEK AM 14. MÄRZ 2025 - GESPRÄCHSNOTIZ

Bei der Veranstaltung wurden die Ergebnisse der Analyse der acht Handlungsfelder vorgestellt. Dazu zählen: Identität & Leitbild, Bauliche Entwicklung, Demografie & Wohnen, Versorgung & Öffentliches Leben, Gewerbe & Landwirtschaft, Mobilität & Verkehr, Grünstrukturen, Freizeit & Tourismus sowie Energie, Klima & Nachhaltigkeit. Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Analyse sowie die bisher gemeinsam mit dem Gemeinderat erarbeiteten Ziele wurden in einer übersichtlichen Zusammenfassung präsentiert. Die Handlungsfelder und Ziele beziehen sich dabei auf das gesamte Gemeindegebiet.

Im Anschluss hatten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich an Stellwänden über die Stärken und Schwächen der einzelnen Bereiche sowie über die formulierten Ziele zu informieren. Die Informationen waren auf Plakaten dargestellt. Die Teilnehmenden konnten ihre Anmerkungen direkt auf den Plakaten notieren und sich mit anderen Interessierten austauschen. Einige Bürgerinnen und Bürger stellten ihre Anregungen im Plenum vor, woraufhin diese gemeinsam diskutiert wurden.

Im Folgenden sind die eingebrachten Hinweise und Vorschläge aus der Bürgerschaft den jeweiligen Handlungsfeldern zugeordnet aufgeführt:

## Handlungsfeld 1 - Identität & Leitbild

- *Dann ist ja alles in Ordnung. Aber ist das auch so? Wo bleibt die Entwicklung?*
- *Wann wird es denn gemacht?*
- *es fehlt die kritische Stimme*

## Handlungsfeld 2 - Bauliche Entwicklung

- *(Miet-) Wohnungen vor Einfamilienhäusern!*
- *Mobilfunkmasten mit einbeziehen, neue Standorte im Ort geplant*
- *Verdichtung und „Wiedernutzung“ bereits versiegelter Flächen, bevor neue Flächen (Grünland) babut werden*
- *mehr Wohnungen für Flüchtlinge*
- *Stellplätze am Krankenhaus sind aufgrund der Flüchtlingsunterkunft entfallen, problematisch, da viele Angestellte außerhalb von Tutzing wohnen und mit dem Pkw kommen*
- *Wie viele wohnen in Monatshausen, Streusiedlungen (Obertraubing)? Wird da gebaut?*

## Handlungsfeld 3 - Demografie & Wohnen

- *In den Ortsteilen soll gezielt kleinteiliger Wohnraum in ehemaligen Hofgebäuden geschaffen werden.*
- *65% EFH g flexibles Bauen für neue familiäre Situationen*
- *Miet-Wo9hnungstausch zu bestehenden Konditionen*
- *mehr Mehrfamilienhäuser (Unterstützung zu partizipativem Wohnen)*
- *Mehrgenerationenhäuser*
- *Demografischer Wandel vs. Bestand*
- *bezahlbare Mieten: Gibt es in Tutzing die Voraussetzungen für einen Mietpreisspiegel? Für eine Mietpreisbremse?*
- *Wohungsförderung für Pflege, Krankenhaus Mitarbeiter (in allen Ortsteilen von Tutzing)*
- *junge Familien Wohnraum wo? mit Angebot Kinderbetreuung*

**Handlungsfeld 4 - Versorgung & Öffentliches Leben**

- *in Kampberg, Traubing, Unterzeismering, Monatshausen, Diemendorf fehlt ein Treffpunkt*
- *attraktive Treffpunke: Plätze*
- *Initiative für Gemeinschaftsgefühl: z.B. für Neubürger 1 Jahr kostenfreie Vereinsmitgliedschaft*
- *mehr Einkaufsmärkte*
- *dass Essen nicht mehr soviel kostet, weil viele Menschen nicht so viel Geld haben*
- *Initiative für zentral kommunizierte (Rathaus) und oranisierte (Verschönerungsverein?) Treffpunkte (Bürgercafé) in allen Ortsteilen*
- *schöner Pausenhof*
- *mehr Kindergärten in allen Ortsteilen*
- *Schaffung ehrenamtlicher Bürgerbeauftragter (z.B. rüstige Rentner) g Bürgerprobleme, Bürgerprojekte*

**Handlungsfeld 5 - Gewerbe & Landwirtschaft**

- *Tutzing als attraktiven Wirtschaftsstandort entwickeln („Mensch vor Profit!“)*
- *Arbeitsplätze (sozialversicherungspflichtig) erhalten und neue schaffen*
- *Umnutzung von ehem. landwirtschaftlich genutzten Flächen in Gewerbeflächen*
- *Gewebefläche in Traubing entwickeln*
- *Nord/ Süd/ Ost bereits Gewerbegebiete angedacht bzw. vorhanden! Wieviele Gewerbegebiete noch ??? in Traubing*
- *kleiner Einzelhandel für Traubing - mobile Strukturen, auch für Kampberg*
- *Sonnenacker für die Gemeinde Tutzing (Solidargemeinschaft UNSER LAND stellt gegen eine geringe Pacht fruchtbare Ackerflächen für den Anbau und die Pflege von Gemüse, Kräutern und Blumen zur Verfügung?)*
- *Aufwertung Wochenmarkt*

**Handlungsfeld 6 - Mobilität & Verkehr**

- *mehr Spielstraßen für Kinder*
- *Tempo 30 in allen Wohngebieten der Gemeinde*
- *uneingeschränkte Sicherheit für Kinder und Senioren*
- *klimafreundlich!*
- *weniger Beschilderung nötig*
- *das Miteinander im Verkehr immer mitplanen (Auto, Rad, Fußgänger)*
- *entsprechend der von Deutschland und der UN-Mitgleidsstaaten verabschiedeten „Neuen urbanen Agenda“ sollte vermehrt vom Menschen bzw. umfassend allen Funktionen des öffentlichen Raums und nicht länger von Fahrzeugen und der Dominanz von Straßen ausgegangen werden*
- *Tutzinger Mitfahr-App*
- *Querungshilfe in Unterzeismering*
- *Tempo 30 sollte soweit gesetzlich möglich eingeführt, besser überwacht und mit Smileys beworben werden, dies v.a. bei den Ortsdurchfahrten*

- *wichtige Infrastruktur zur täglichen Versorgung, insbesondere das Ortszentrum, muss zu Fuß (sicher!) und barrierefrei erreichbar sein. Gehsteige an der Lindemannstraße, Bräuhausstraße, Kustermannstraße, Beiselestraße sowie Verbesserungen an der Heinrich-Vogl-Straße sind hierfür nötig*
- *Ergänzung Radweg Lindemannstraße zur Unterführung (bei Aldi)*
- *Realisierung bedarfsgesteuerter Ampeln an der Einmündung Von-Kühlmann-Straße in die Hauptstraße sowie am oberen Ende der Hallbergerallee in die Lindemannallee (Hauptstraße/ Bahnhofstraße?)*
- *nachts: ÖPNV (Schicht etc.)*
- *pünktlichere Busse*
- *besseren Zugverkehr*
- *Fahrradstraßen!*
- *Der Fahrzeugbestand ist in den letzten Jahren gewachsen. Stimmt das?*

**Handlungsfeld 7 - Grünstrukturen, Freizeit & Tourismus**

- *mehr Wanderwege für Tutzing*
- *mehr Bäume für Tutzing*
- *mehr grüne Flächen in Tutzing, Kampberg, Diemendorf...*
- *Plätze, Bänke, Aufenthaltsqualität*
- *TSV Tutzing / Fußball: das Angebot an Sportplätzen deckt nur ca. 50% des Bedarfs und soll weiter reduziert werden, Hartplatz mit Potential aber gegenwärtig nur teilweise bespielbar, der Fußballplatz am Südbad ist für den Ligabetrieb eher ungeeignet, es fehlt an Infrastruktur (Kabinen etc.), Hartplatz mit Kunstrasen ausbauen, großes Potential wg. Lage der Vereinsgebäude, Nähe zum Gleis (Bandenwerbung) und bestehendem Flutlicht*
- *mehr Fußballplätze in den Ortsteilen*
- *Erneuerung und Ausbau der Skateranlage für Skateboards und Roller*
- *Tennisplatz (ggf. Hartplatz), Padel-Tennis (Squash)*
- *Müllkonzept*
- *neues Sportheim mit Gastronomie*
- *mehr Spielplätze für Ortsteile mit Kinder und Erwachsenen*
- *Erweiterung Sportzentrum z.B. nach Süden für TSV und Tennis inkl. 3 Fußballplätze, Erhalt Hartplatz*
- *für Tutzing soll der Status als staatlich anerkannter Erholungsort (vgl. Feldafing, Bernried)*
- *(Straßen-)*
- *Bäume sind Kulturgut, binden CO2, Schützen vor Hitze, Kartierung großer alter Bäume*
- *Konzept Schwammstadt*
- *Moore soweit möglich renaturieren*
- *Gestaltung der Fläche vor der Eisdiele als Platz mit klarer Abgrenzung zum Verkehr*
- *zusätzlich: Nachpflanzung der in den letzten Jahren gefällten Straßenbäume*
- *Fassaden- und Dachbegrünungen*
- *Parkplatz für Busse (Tagesausflügler, Schifffahrt etc.)*
- *Fußgänger / Radfahrer Infrastruktur fördern*

- *WoMo Parken verteuern*
- *Stärken: die Ortsteile verfügen über eigene Spiel- und Sportflächen die aber in einem schlechten Zustand sind. Potential wird nicht genutzt. Für so viele Jugendliche engagierte Sportler ca. 2.000 Mitglieder und Schulen etc., + sehr großer Zulauf insbesondere bei der Fußball-Jugend*
- *Baumschutzverordnung*

**Handlungsfeld 8 - Energie, Klima & Nachhaltigkeit**

- *statt Hackschnitzel (nicht $CO_2$ neutral!) besser Biogas in den Ortsteilen*
- *solares Nahwärmenetz? was soll das sein? (= Heizwärme die aus Sonnenenergie gewonnen wird)*
- *Bürgerbeteiligung an Energieprojekten: Bürgerenergie Tutzing eG (wurde am 5.3.2025 gegründet)*
- *Klimaquartiere ausweisen und zur Gebäudesanierung beraten / unterstützen mit „Klima3“*
- *Machbarkeitsstudie Nhwärmenetz (mit Seewärme?) wird bauftragt in 2025*
- *Nachhaltigkeit: dabei soziale Dimension nicht vergessen*
- *mehr erneuerbare Energie mit Solarpanelen*